

Eigenthum der Stadt Rheinel und der Gemeinde Thal, das ehedessen ein Allmend war, Anno 1770 aber eingelegt, d. h. urbar zu machen erkannt, und unter 721 Haushaltungen dieser zwey Gemeinden vertheilt worden ist, es steht nun jedem Antheilhaber frey, seinen Theil nach eigenem Belieben zu benutzen. Dieser Gemeinds Boden erstreckt sich vom Dörschen Bauriedt und vom Rhein bis nahe an das Dorf Staad, liegt etwas tief, und wird daher vom See und Rhein oft unter Wasser gesetzt.

II.

Der Kreis Rheinel enthält.

2. Rheinel, Versammlungsort, eine zwar kleine aber wohlgebaute Stadt am Rhein, eine Stunde von der Mündung dieses Flusses in Bodensee.

Die Lage an dem schiffbaren Rheine, verschafft ihr viele Vortheile, nicht nur in Hinsicht der Handlung und des Transito der Kaufmanns-Güter, sondern auch wegen des Holzhandels, der nicht unbeträchtlich ist, in dem die meisten Flöße, welche aus Bündten den Rhein herunter kommen, von hiesigen Bürgern gekauft und weiter verhandlet werden.